

Walschleben kassiert deftige Niederlage gegen Büßleben

Nach dem 1:5 muss sich die Fröbe-Elf vorerst wohl auf den Kampf um den Klassenerhalt einstellen. Die Blau-Weißen klettern derweil auf Rang 7



Sven Wessel (links) und seine Walschlebener kamen arg unter die Räder. Den Schlusspunkt für Büßleben setzte Stefan Westerglering (rechts). Foto: René Röder

VON RENÉ RÖDER

Walschleben. Überraschend deutlich mit 5:1 und mit unglaublicher Effektivität entführte Blau-Weiß Büßleben in der Fußball-Landesklasse alle drei Punkte aus Walschleben. Abstiegskampf bei den Hausherren (11.)?

Der Blick auf die Tabelle und eine besondere Konstellation eine Etage höher in der Verbandsliga werfen die Frage auf. Dort stehen im Moment aufgereiht vier Teams ganz hinten, die im Abstiegsfall in die Landesklassen-Staffel 2 wandern würden. Von unten: Mühlhausen, Sondershausen, Leinefelde und Bad Langensalza. Schmidt: „Mit maximal fünf Absteigern aus der Landesklasse muss gerechnet werden. Und da stecken wir mitten drin.“

Nach den zwei Siegen zuletzt in Sömmerda und gegen Bad Frankenhausen waren die

Walschlebener Männer auch vor dem Spiel gegen Büßleben euphorisch und liefen den kecken Gästen ins Messer.

Hatten die Hausherren zunächst etwas mehr vom Spiel und durch Marr und Voigt Führungschancen, so gingen die Gäste in Führung: Nach einem Einwurf von Simon in den Strafraum, der einfach nicht geklärt werden konnte, hatte Schröder am langen Pfosten aus fünf Metern wenig Mühe (14.).

Walschlebens Bemühungen verpufften und Büßleben brachte mit schnellen Gegenstößen die Gastgeber ein ums andere Mal in Bedrängnis. Frenzels Doppelschlag entschied die Partie dann binnen 60 Sekunden. Ein Westerglering-Freistoß stocherte Frenzel zum 0:2 ein (37.) und nach präzisiertem Lammert-Pass setzte Simon den Ball an den Querbalken, Frenzel köpfte den Abpraller zum 0:3 ins Netz (38.).

Nach dem Wechsel zeigte der Blau-Weiß-Keeper Steinmetz seine Klasse gegen Krause und Wessel. Ein Antritt von Simon von der Mittellinie reichte zur endgültigen Entscheidung. Von der linken Grundlinie hob er zum 0:4 ins Tor; Wehner konnte erst hinter der Linie die Kurve des Ballenschlags noch verändern (65.).

Kurz keimte Hoffnung auf, als nach einer Wessel-Ecke Sommer, von Raschke außer Acht gelassen, zum 1:4 einköpfte (71.) und ein Mehrfachversuch Voigts aus Nahdistanz von Steinmetz pariert werden konnte (74.). Walschleben ging die Luft aus, anders die Büßlebener, die konditionell nun deutliche Vorteile hatten und sogar noch erhöhten. Piernik spielte von der Mittellinie Frenzel frei, der allein an Walschlebens Keeper Drews scheiterte, doch den Abpraller jagte der mitgelaufene Westerglering zum 1:5 in die Maschen (83.).

TA 16.11.2016